



Schafe und Ziegen standen im Fokus einer DVS-Veranstaltung. Mehr dazu auf Seite 4. Foto: Felix Kupfernagel (DVS)

Liebe Leserinnen und Leser,

wie regionale Wertschöpfung mit Schafen und Ziegen gelingen kann und welche Rolle ein Regionalmanagement dabei gespielt hat, das zeigt ein Rückblick auf unsere Veranstaltung zum „Zickensommer“ im Spessart. Mehr erfahren Sie auf Seite 4.

Auf derselben Seite finden Sie einen Hinweis auf die kommende Ausgabe unserer Zeitschrift LandInForm, die in Kürze erscheint. Das Fokusthema diesmal: Landschaft gemeinsam gestalten.

KI, Wassermanagement, generationenübergreifende ehrenamtliche Bewirtschaftung eines Weinbergs und regionale Saatgutmischungen für Artenvielfalt – das bieten die fünf deutschen Projekte, die in diesem Jahr für die Agricultural and Rural Inspiration Awards (ARIA) der EU ins Rennen gehen. Auf Seite 7 stellen wir sie vor.

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

**Arno Blaskowski**

Online-Redaktion

## Inhalt

### Politik

Seite 2

### Förderung

Seite 3

### Medientipps

Seite 4

### Vernetzung

Seite 5

### Veranstaltungen

Seite 6

### Projekte

Seite 7

### Impressum

Seite 7



Finanziert von  
der Europäischen Union



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat

**Aktiv im ländlichen Raum?**

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) | Newsletter online: [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

**dvs** \*

Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume  
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

## Heimat-Agenda

### Bundeslandwirtschaftsministerium legt Strategie vor

Unter dem Titel „[Miteinander ist es Heimat](#)“ hat das Bundeslandwirtschaftsministerium das Leitbild seiner Heimatpolitik veröffentlicht. Geplant sind Gespräche mit Akteuren vor Ort in sogenannten „Heimat-Dialogen“, die Stärkung regionaler Wertschöpfung und regelmäßige repräsentative Umfragen zu Bedarfen vor Ort, die in einem „Heimatreport“ veröffentlicht werden.

## Mehrjähriger Finanzrahmen ab 2028

### Sachverständigenrat nimmt Stellung

Der Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung (SRLE) hat eine [Stellungnahme](#) zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU ab 2028 veröffentlicht. Darin wirft das Beratungsgremium des Bundeslandwirtschaftsministeriums der EU vor, Fördermittel bisher entgegen ihrer vertraglich festgelegten Verpflichtung stärker in städtischen als in ländlichen Gebieten zu verwenden. Für die kommende Förderperiode fürchtet der SRLE eine weitere Verschiebung zu Ungunsten der ländlichen Räume. In der Stellungnahme formuliert der Rat Vorschläge, wie der MFR angepasst werden könnte, um den Bedarfen der ländlichen Gebiete gerecht zu werden.

## Tierhaltungsstrategie und Protein-Aktionsplan

### EU-Kommission beschließt Pläne

Die EU-Kommission hat [eine Tierhaltungsstrategie und einen Protein-Aktionsplan](#) verabschiedet. Ziel ist, die Tierhaltungsbranche krisensicher, wettbewerbsfähig und nachhaltig zu gestalten. Durch den Protein-Aktionsplan soll die Protein-Produktion in Europa gesteigert werden. Ziel ist, den Anteil zur Deckung des Eigenbedarfs bis 2035 auf 35 Prozent zu erhöhen, um unter anderem Abhängigkeiten zu verringern.

## Bürokratie-Rückbau

### Bundesregierung beschließt Gesetzentwurf

Das Bundeskabinett hat einem [Gesetzentwurf](#) des Bundeslandwirtschaftsministeriums zugestimmt, durch den Bürokratie abgebaut werden soll. So soll das Fortbildungsintervall für Pflanzenschutz-Sachkunde von drei auf sechs Jahre ausgeweitet werden. Kleinunternehmen sollen elektronische Nachweise zu Lebens- und Futtermitteln leichter einreichen können. Außerdem werden keine neuen Öko-Regelungen im letzten Jahr der laufenden Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU eingeführt.

## Rote Gebiete

### Düngeverordnung in Thüringen und Sachsen für unwirksam erklärt

Die Düngeregeln in [Sachsen](#) und in [Thüringen](#) sind nach Beschlüssen der Oberverwaltungsgerichte der Länder aufgehoben. Damit ist die Ausweisung der nitratbelasteten sogenannten roten Gebiete in diesen Bundesländern unwirksam. Dort galten bisher verschärfte Bestimmungen. Das Oberverwaltungsgericht Sachsen [stützt sein Urteil](#) auf eine Entscheidung des [Bundesverwaltungsgerichts vom Oktober 2025](#).

## EEG-Novelle

### Bundesregierung verabschiedet Gesetzentwurf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat eine [Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes](#) vorgelegt. Darin soll die gesetzlich geregelte Höchstgrenze für die freiwillige finanzielle Beteiligung von Kommunen an Windkraft- und großen Solar-Freiflächenanlagen von 0,2 Cent auf 0,3 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde erhöht werden. Außerdem ist vorgesehen, die fixe Einspeisevergütung für kleine Anlagen abzuschaffen. Darüber hinaus sollen neue Solarparks künftig maximal 70 Prozent ihrer Nennleistung einspeisen dürfen und kleine Anlagen am Netzanschluss auf 50 Prozent abgeregelt werden.

## Sondervermögen des Bundes

### Kommunen können Mittel für Eigenanteil bei Klimaschutzförderung nutzen

Der Bundestag hat einem Entwurf der Bundesregierung für das „[Infrastruktur-Zukunftsgesetz](#)“ zugestimmt. Demnach können Kommunen Mittel des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität künftig bei [Fördermaßnahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative](#) nutzen, um den für den Antrag notwendigen Eigenanteil aufbringen zu können.

## Junge Landwirtschaft

### Positionspapier der landwirtschaftlichen Jugendverbände

Ein Bündnis aus Agrar-Jugendverbänden fordert in einem [Positionspapier](#) eine zielgerichtete und innovative Förderung junger Landwirte in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU ab 2028. So sollen neben Investitionsbeihilfen auch Niederlassungsbeihilfen Betriebe berücksichtigen, die nachweislich Umwelt-, Klima-, Biodiversitäts- oder Tierwohlleistungen oder auch gemeinwohlorientierte Leistungen erbringen. Ebenso soll Frauen der Einstieg in die Betriebsleitung erleichtert werden.

## Gemeinsam für Streuobstparadiese

### Bewerbungsfrist: 31. August 2026

Gemeinsam mit der Deutschen Postcode Lotterie unterstützt der Naturschutzbund Deutschland (NABU) gemeinnützige Vereine bei regionalen [Projekten rund um Streuobstwiesen](#) mit bis zu 10.000 Euro. Infrage kommen Ideen, die artenreiche Streuobstflächen verbessern oder wiederherstellen. Projekte, die bereits begonnen haben oder abgeschlossen sind, sind nicht förderfähig.

## Demokratie leben! Förderaufrufe für 2027

### Abgabefrist für Skizzen: 4. September 2026

Gemeinnützige Organisationen und Vereine können sich mit Projekten zu Demokratiebildung, Extremismusprävention, digitalem Raum sowie Integration und Teilhabe für das Förderprogramm „[Demokratie leben!](#)“ bewerben. Mit dem Programm fördert das Bundesfamilienministerium zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander sowie die Arbeit gegen Radikalisierungen und Polarisierungen in der Gesellschaft.

## Vor Ort vereint 2026

### Bewerbungsfrist: 14. September 2026

Mit bis zu 12.000 Euro fördert die gemeinnützige GmbH Änderwerk zusammen mit Partnern Projekte, die den Zusammenhalt in kleineren Städten und Dörfern stärken. Das Förderprogramm „[Vor Ort vereint – Für ein starkes Miteinander](#)“ richtet sich an Einzelpersonen, Vereine und Initiativen, die in kleineren Städten und Dörfern oder gemeindeübergreifenden Kooperationen mit bis zu 20.000 Einwohnenden aktiv sind. Förderfähig sind Vorhaben, die Begegnung ermöglichen, Demokratie stärken sowie Teilhabe und Grundrechte fördern.

## EIP-Agri in Bayern

### Antragsfrist: 16. September 2026

Das Bayerische Landwirtschaftsministerium fördert im Rahmen von EIP-Agri den Aufbau und den Betrieb Operationeller Gruppen (OGs) sowie die Erstellung von Projektkonzepten für innovative Vorhaben. Förderanträge können zu folgenden Schwerpunktthemen eingereicht werden:

- » Erschließung neuer Wertschöpfungsketten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- » Förderung der Biodiversität und des ökologischen Landbaus
- » Verbesserung von Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit
- » Beitrag zur Verbesserung des Tierwohls und der Tiergesundheit

## EIP-Agri: Förderaufruf in Niedersachsen

### Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2026

Künstliche Intelligenz und Robotik sowie Kreislaufwirtschaft zum Thema Düngung und Recycling stehen im Mittelpunkt des [zehnten Förderaufrufs](#) im Rahmen der EU-Innovationspartnerschaft EIP-Agri in Niedersachsen. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Projektideen die Transformationsfähigkeit der niedersächsischen Landwirtschaft stärken und einen Beitrag zu mehr Wettbewerbsfähigkeit sowie einer nachhaltigen Ressourcennutzung leisten.

## Agroforstsysteme in Brandenburg

### Richtlinie ist bis 31. Dezember 2028 gültig

Mit bis zu 100.000 Euro unterstützt Brandenburg [Agroforstsysteme](#). Förderfähig sind Investitionen zur Einrichtung von streifenförmigen Gehölzflächen, die der Rohstoffgewinnung oder Nahrungsmittelproduktion dienen. Die Einrichtung kann auf Ackerland und Dauergrünland erfolgen. Am [28. August 2026](#) können sich Interessierte bei einer Online-Veranstaltung über die Förderung informieren.

## Informationskampagnen zu Bio-Wertschöpfungsketten

### Anträge bis 1. Juli 2030 möglich

Mit bis zu 500.000 Euro fördert das Bundeslandwirtschaftsministerium im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) [Informationskampagnen](#), Veranstaltungen und Medien, die zu ökologischem Landbau, ökologischer Lebensmittelverarbeitung und regionaler Wertschöpfung von ökologisch erzeugten Lebensmitteln informieren. Antragsberechtigt sind Gemeinden, Landkreise und andere Gebietskörperschaften.

## Engagement gewinnen. Ehrenamt binden. Zivilgesellschaft stärken.

### Bewerbungen ganzjährig möglich

Mit dem Mikroförderprogramm „[Engagement gewinnen. Ehrenamt binden. Zivilgesellschaft stärken.](#)“ unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) Projekte mit bis zu 1.500 Euro, die Engagement und Ehrenamt stärken. Ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen ländlichen Regionen können die Förderung ganzjährig beantragen. Die Projekte sollten bis 31. Dezember des laufenden Jahres abgeschlossen sein. Idealerweise sollte der Projektantrag mindestens sechs Wochen vor Beginn des Vorhabens eingereicht werden. Auf ihrer Website bietet die DSEE eine [Postleitzahlensuche](#), um festzustellen, ob eine Organisation antragsberechtigt ist.

## \* Gemeinsam zum Zickensommer

### Rückblick auf DVS-Veranstaltung

Regionale Wertschöpfung mit Schafen und Ziegen ist Ziel der Initiative „Zickensommer“ im Spessart. Sie möchte Ziegenfleisch und Milchprodukte wieder in die Küchen und damit auf Tisch und Teller holen. Gemeinsam mit dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL) lud die DVS zu einem Besuch eines „Zickensommer“-Ziegenbetriebs, eines beteiligten Restaurants und eines Milchschafbetriebs ein. Jetzt ist die Dokumentation der Veranstaltung [online](#).

## \* Rückblick auf das bundesweite LEADER-Treffen 2026

### Video mit Statements und Projekteinblicken

Die Zukunft von LEADER stand im Fokus des diesjährigen LEADER-Treffens. Rund 250 Teilnehmende nutzten die zweitägige Veranstaltung, um sich auszutauschen und Einblicke in Projekte in Lüneburg zu gewinnen. Jetzt ist ein [neunminütiges Video](#) mit Statements von Beteiligten und Eindrücken der Exkursionen online.

## \* Mobilität und Wohnen auf dem Land

### Bericht zur DVS-Exkursion ist online

Vom autofreien Flecken in Freudenburg bis zum gestapelten Dorf in Burbach führte eine Exkursion der DVS im Juli. Jetzt ist der [Bericht](#) mit Einblicken in Projekte zum Thema „Mobilität und Wohnen auf dem Land“ online. Zusätzlich schildern Teilnehmende in einem kurzen Video ihre Eindrücke von den Projekten und ihre Motivation, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

## Schritt für Schritt zum Ökolandbau

### Umstellungshandbuch für die Praxis

Ein [Handbuch](#) bietet landwirtschaftlichen Betrieben eine praxisorientierte Anleitung für den Einstieg in den Ökolandbau. Die Publikation ist das Ergebnis des Erasmus+-Projekts ETICOF (Education, training, and innovations in conversion to organic farming). Darin haben Institutionen aus Deutschland, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei zusammengearbeitet. Die [Projekt-Website](#) des beteiligten Thüringer Ökoherz e. V. bietet neben dem Link auf das Handbuch ein Curriculum sowie einen didaktischen Leitfaden mit Modellkursen für Hochschulen.

## Regionale Ernährung

### Broschüre zeigt Ergebnisse aus Modellregionen

Praktische Beispiele zu regionalen Ernährungssystemen bietet eine [Broschüre](#) des Netzwerks der Ernährungsräte e. V. Darin fasst das Netzwerk die Erfahrungen aus zehn Modellprojekten des Förderprogramms „Besser essen in der Region“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums zusammen. Das Lebensmittelhandwerk als Basis für regionale Wertschöpfung war auch Thema einer [Veranstaltung](#) der DVS im März.

## Unbequemes Erbe

### Umgang mit ideologisch belasteten Bauten

Was, wenn baukulturelles Erbe ideologisch belastet ist? Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat dazu eine [Broschüre](#) mit Handlungsansätzen herausgegeben. Sie richtet sich insbesondere an Akteure vor Ort, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, Stätten mit belasteter Vergangenheit aufzuarbeiten, zu entwickeln und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

## Wenn Zuhause nicht mehr sicher ist

### Umgang mit Rechtsextremismus in der Nachbarschaft

In einer [Handreichung](#) informiert der Bundesverband Mobile Beratung, wie Bewohner, Vermietende, Hausverwaltungen sowie zivilgesellschaftlich Engagierte und lokale Initiativen mit Rechtsextremismus in der Nachbarschaft umgehen können. Die Publikation enthält praxisnahe Handlungsempfehlungen und Sicherheitstipps für herausfordernde Situationen sowie Hintergrundinformationen zu Strategien der extremen Rechten.



### LandInForm Ausgabe 3.26 Landschaft gemeinsam gestalten

Landschaft ist so individuell wie die ihr beigemessene Bedeutung. LandInForm zeigt unter anderem, wie ein Management, das regionale Akteure miteinander vernetzt, dazu beitragen kann, Gestaltungsspielräume bei der Landschaftsentwicklung im Sinne der Region zu nutzen. Die [neue Ausgabe](#) erscheint am Montag, 31. August 2026.



## LEADER- Konferenz in Frankreich

### Transnationale Kooperationsbörse geplant

Eine Möglichkeit, mit anderen europäischen Regionen in Kontakt zu kommen und Kooperationspartner zu finden, bietet die „2026 LEADER National Conference in France“ vom 17. bis 18. November 2026 in Metz: Bei der Vernetzungsveranstaltung für die französischen Regionen sind eine transnationale Kooperationsbörse sowie Workshops geplant, die ins Englische übersetzt werden. Interessierte, insbesondere aus anderen EU-Ländern, können sich jetzt unverbindlich für eine Teilnahme [registrieren](#). Übrigens bietet auch das EU CAP Network LEADER-Regionen die Möglichkeit, [online](#) nach Partnern für Kooperationsprojekte Ausschau zu halten. Regionen können auf der Website andere Regionen finden, die gemeinsam an einem Thema arbeiten wollen.

## Cultural Landscapes Lab

### Vernetzungsplattform zu Kulturlandschaften

Der Hochstamm Deutschland e. V. setzt sich für den Erhalt von Streuobstwiesen ein. Mit dem „[Cultural Landscapes Lab](#)“ hat er jetzt gemeinsam mit Partnern eine Plattform geschaffen, die Akteure aus Forschung und Praxis vernetzen soll, die sich für traditionelle Kulturlandschaften einsetzen und an nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen arbeiten. Eine erste Online-Reihe für alle Interessierten ab September widmet sich dem Thema „Wasser in der Landschaft halten“.

## Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“

### Jetzt Aktionen anmelden

Unter dem Motto „Alles auf dem Zettel!“ organisiert das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) vom 29. September bis 6. Oktober 2026 eine [Aktionswoche](#) im Rahmen der Kampagne „Zu gut für die Tonne!“. Gesucht werden Aktionen vor Ort oder digital, die das Thema Lebensmittelverschwendung in den Fokus stellen. Auf einer Website bietet das BZfE Materialien und ein Toolkit mit praktischen Anregungen.

## Was tun bei Krisen?

### Online-Toolbox „Resiliente Regionen“

Wie können sich Regionen auf Krisen wie Hitze, Starkregen, Energieengpässe oder Ausfälle kritischer Infrastrukturen vorbereiten? Mit der Online-Toolbox „[Resiliente Regionen](#)“ stellt das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) eine Sammlung praxisorientierter Instrumente bereit. Die Toolbox beruht auf Erkenntnissen der gleichnamigen Förderinitiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), in der zehn Modellvorhaben Ansätze für regionale Resilienz entwickelten und erprobten. Die Werkzeuge sind thematisch gegliedert, von Strategien über Raumplanungskonzepte bis hin zur Kommunikation.

## Deutschland, was geht?

### Ideen für bessere Verwaltungsabläufe

Wie können Verwaltungen und Behörden besser werden? Die Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) und das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) haben ein [Online-Portal](#) eröffnet, in dem die Bevölkerung Probleme benennen kann. Aus den Eingaben sollen Themen für einen sogenannten „Bürger-Hackathon“ entstehen, in dem Teams aus Zivilgesellschaft und Verwaltung gemeinsam an Lösungen arbeiten. Vorbild ist der „[Presidential Hackathon](#)“ in Taiwan, ein jährlicher Wettbewerb, bei dem die dort lebenden Menschen ihre Ideen für eine bessere öffentliche Verwaltung einbringen können. Technisch hängt „Deutschland, was geht?“ mit dem [Einfach-Machen-Portal](#) des Bundes zusammen. Jede Idee, die hier eingeht, wird auch dort als Einreichung gewertet.

## Arbeitskreis: Bewertungs- und Steuerungskonzept für Stadt- und Landrendite

### Bis 15. September 2026 bewerben

Die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ALR) [sucht Mitglieder](#) für ihren Arbeitskreis „Qualifizierung und methodische Erfassung von Stadt- und Landrendite“ mit Schwerpunkt in Bayern und Baden-Württemberg. Der Arbeitskreis soll ein Bewertungs- und Steuerungskonzept entwickeln, mit dem die finanziellen, sozialen und ökologischen Wirkungen öffentlicher und privater Investitionen in Städten und ländlichen Räumen ganzheitlich erfasst werden können.

## Deutsche Waldtage 2026

### Jetzt Veranstaltungen anmelden

Forstliche Akteure wie Forstämter, Privatwaldbesitzende oder Kommunen sowie Organisationen, Vereine und Initiativen mit Waldbezug können jetzt ihre Veranstaltungen für die [Deutschen Waldtage](#) vom 18. bis 20. September 2026 anmelden. Gesucht sind Aktionen rund um das Thema Wald – beispielsweise Waldführungen, Pflanzaktionen, Infoabende, Kunstausstellungen oder Waldfeste. Interessierte können ihre Veranstaltungen auf einer Website eintragen, die die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) zur Verfügung stellt.

## Organic Farming Compass

### Europäische Wissensplattform für Bio-Landbau

Praxisbeispiele, Werkzeuge und Einblicke in Projekte zu biologischem Landbau bietet die europäische Wissensplattform „[Organic Farming Compass](#)“. Die Plattform ist ein Ergebnis des Projekts „[Organic Farming Innovations Network Europe](#)“ (OH-FINE).

Begegnungsorte schaffen: Neue Ideen für Kirchen und öffentliche Gemeinschaftsräume

**8. September 2026 / online**

**Fokus:** Wie können Kirchen stärker als Begegnungsorte genutzt werden?

**Veranstalter:** ASG

[Weitere Informationen](#)

Politisch-kulinarischer REGIOtalk

**15. September 2026 / Erkelenz**

**Fokus:** Die Zukunft der regionalen Lebensmittelversorgung in Nordrhein-Westfalen

**Veranstalter:** Landesverband Regionalbewegung NRW e. V.

[Weitere Informationen](#)

Landwirtschaftliches Hauptfest

**27. September bis 4. Oktober 2026 / Stuttgart**

**Fokus:** Fachmesse für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft

**Veranstalter:** Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat Baden-Württemberg

[Weitere Informationen](#)

Wohnen in ländlichen Räumen

**29. September 2026 / Erfurt**

**Fokus:** Kommunaldialog vor Ort zu aktuellen wohnungspolitischen Fragen

**Veranstalter:** BMWBS

[Weitere Informationen](#)

Tag der Regionen 2026: Bundesweite Hauptveranstaltung

**4. Oktober 2026 / Bad Windsheim**

**Fokus:** Diskussionsrunde mit dem Bundeslandwirtschaftsminister unter dem Motto „Heimat schmeckt: Regionale Betriebe und regionale Produkte als ein Stück Heimat – Blicke in die Praxis“

**Veranstalter:** Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

[Weitere Informationen](#)

✳ Vertretungsdienste im Rahmen der GAP nach 2027

**6. Oktober 2026 / online**

**Fokus:** Wer unterstützt auf dem Hof bei Krankheit, Urlaub oder Familienzeiten?

**Veranstalter:** DVS

[Weitere Informationen](#)

Gras-Bioökonomie: Potenziale und Verwertungswege von Grünland-Biomasse

**7. Oktober 2026 / Leipzig**

**Fokus:** Fachaustausch im Rahmen des DVL-Ideenwettbewerbs „Bioökonomie im ländlichen Raum“

**Veranstalter:** DVL

[Weitere Informationen](#)

✳ Wenn aus Wissen Wertschöpfung wird: Best-Practice-Beispiele aus EIP-Projekten

**20. Oktober 2026 / online**

**Fokus:** Einblicke in erfolgreiche EIP-Projekte zum Thema Wertschöpfung

**Veranstalter:** DVS

[Weitere Informationen](#)

Strategisches Forum 2026: Agrarwirtschaft in Krisen – stark durch Resilienz

**2. bis 3. November / Berlin**

**Fokus:** Wie kann Forschung das Ernährungssystem krisenfest machen?

**Veranstalter:** DAFA

[Weitere Informationen](#)

Weinbau im Wandel

**5. November 2026 / Oppenheim**

**Fokus:** Produktionsintegrierter Naturschutz als Chance für Biodiversität und Weinbau

**Veranstalter:** Deutsche Stiftung Kulturlandschaft

[Weitere Informationen](#)

Perspektiven der ländlichen Entwicklung im EU-Rahmen ab 2028

**12. November 2026 / Berlin**

**Fokus:** Ausgestaltung der Förderung ländlicher Entwicklung im „Nationalen und Regionalen Partnerschaftsplan“ (NRPP) ab 2028: Welche Rolle spielen integrierte Ansätze, Förderlogiken und Beteiligungsprozesse?

**Veranstalter:** ARGE Landentwicklung

[Weitere Informationen](#)

BZL-Beratertagung 2026

**1. und 2. Dezember 2026 / Nienburg**

**Fokus:** Wie sieht eine zukunftsfähige Landwirtschaft aus und wie kann sie auf den Betrieben erfolgreich umgesetzt werden?

**Veranstalter:** BZL

[Weitere Informationen](#)

## Agricultural and Rural Inspiration Awards

### Fünf deutsche Projekte im Rennen

Mit den [Agricultural and Rural Inspiration Awards](#) (ARIA) ehrt die EU auch in diesem Jahr beispielhafte Projekte, die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) finanziert und auf lokaler Ebene umgesetzt werden. Aus Deutschland gehen fünf Vorhaben ins Rennen. Im Herbst hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, bei einer Online-Abstimmung ihre Favoriten zu unterstützen. Weitere Informationen bieten zu gegebener Zeit die [News](#) der DVS-Website. Hier stellen wir die Projekte kurz vor.

**IgersWein:** In der baden-württembergischen Gemeinde Igersheim im Main-Tauber-Kreis begegnen die Menschen dem Strukturwandel mit der generationenübergreifenden Bewirtschaftung eines Gemeinschaftsweinbergs. Das stiftet lokale Identität und lässt die Kulturlandschaft wieder aufleben.

**KibEZ:** In Niedersachsen nutzt eine Operationelle Gruppe (OG) im Rahmen der EU-Innovationspartnerschaften EIP-Agri KI, um Zuckerrübenroder in intelligente Maschinen zur Ertragskartierung zu verwandeln. Im Gegensatz zum Getreidebau fehlte es Landwirten im Zuckerrübenanbau lange Zeit an zuverlässigen, hochauflösenden Ertragskarten. Dadurch ist es schwierig zu erkennen, an welchen Stellen ein Feld gute Erträge liefert, wo Betriebsmittel verschwendet werden und wie sich die Erntelogistik optimieren lässt.

**REGIO-SAAT:** Eine OG in Thüringen entwickelte regionale Saatgutmischungen aus ökologischem Anbau, die sich aus heimischen insektenfreundlichen Wildpflanzen zusammensetzen. Ziel ist, qualitativ hochwertiges, ökologisch erzeugtes Saatgut für Blühstreifen, Ackerränder und andere Flächen bereitzustellen, das sowohl Artenvielfalt fördert als auch landwirtschaftliche Kulturen unterstützt.

**PhenoAI:** Eine OG brachte in Niedersachsen einen Landwirt, ein auf Agrarrobotik spezialisiertes Unternehmen, Forschende und eine Agrarbehörde zusammen, um mithilfe von KI ein digitales System zu entwickeln, das Nutzpflanzen und Unkraut Pixel für Pixel voneinander unterscheidet.

**B:rainTank:** Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) entwickelte den Prototypen eines smarten Wasserspeichers. Der Container vereint die Funktionen einer Zisterne und eines Regenrückhaltebeckens zu einem „intelligenten“ Speichersystem. Auf Grundlage aktueller Niederschlagsprognosen steuert der Tank den Ablauf des Speichers und entleert diesen gezielt vor einem Regenereignis. Anschließend kann sich der Speicher erneut füllen. Dieses Prinzip lässt sich auf jede Art von Speicherbecken übertragen.

## Roots & Robots

### Agroforstsysteme im trockenheitsgeprägten Brandenburg

Für junge Bäume in Agroforstsystemen sind vor allem die ersten Lebensjahre kritisch – sie gilt es zu überstehen. Eine Operationelle Gruppe (OG) im Rahmen von EIP-Agri entwickelt in Brandenburg dafür ein System, bei dem Roboter helfen, dass die Bäume in Ruhe wachsen können. Für das Projekt [„Roots & Robots“](#) wurden seit 2025 rund 500 Bäume auf drei Flächen gepflanzt: 240 Walnuss- und Apfelbäume auf einem rund 6,5 Hektar großen Acker in Betzin, 120 Walnussbäume auf etwa vier Hektar Fläche, teils Acker, teils beweidetes Grünland nahe Fürstenwalde und 120 Apfelbäume auf 1,5 Hektar in Kombination mit Pappeln und Blühmischungen bei Angermünde. Erste Ergebnisse konnten Gäste auf einem [Feldtag](#) Ende Juni 2026 auf der Fläche in Betzin sehen.

## Saarschleifenland Mobil

### Infos für Touristen am Wegesrand

Mal steht es am Wanderweg, mal an einer Sehenswürdigkeit: Im saarländischen Landkreis Merzig-Wadern nutzt die dortige Tourismus GmbH das [„Saarschleifenland Mobil“](#), um über die Region zu informieren. Der elektrisch betriebene Wagen informiert die Menschen dort, wo sie sich im Urlaub oder in ihrer Freizeit aufhalten. Um auf die Angebote in der Umgebung hinweisen zu können, haben sich die Tourismus GmbH, touristische Anbieter und die Kommunen aus dem Landkreis zusammengetan und die Idee der „mobilen Tourist-Info“ entwickelt. Gefördert wurde das Gemeinschaftsprojekt von der LEADER-Region „Land zum Leben Merzig-Wadern“. Um das Mobil zunächst in der Bevölkerung bekannt zu machen, fuhr es Anfang des Jahres jede Kommune im Saarschleifenland an. Mit dabei war jeweils ein Partner der Regionalmarke „Ebbes von Heil!“, etwa Winzer und Saftproduzenten. Bis Mitte des Jahres durften die Erzeugnisse im Saarschleifenland Mobil nur ausgestellt werden, ab Anfang September werden sie an Gäste verkauft. Ausführliche Informationen zum Projekt bietet die nächste Ausgabe unserer Zeitschrift [LandInForm](#), die am Montag erscheint.

### Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn

Telefon: 0228 6845-2945

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) • [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

Zuständige Verwaltungsbehörde:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

*Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.*